

## Fleming, Paul: 18. Bei deroselben Geschenke. Er redet ihre Hände an (1624)

1      Ihr schwesterliches Paar der klügsten Künstlerinnen,  
2      so feurig sind an Witz' und vom Verstande heiß,  
3      dergleichen Gaben man an nicht viel Orten weiß,  
4      habt Dank, habt, Edle, Dank für euer gut Gesinnen.

5      Für dieses, das mir selbst die Götter selbst mißgunnen,  
6      habt hohen, großen Dank. Der euer weise Flaiß  
7      verdienet euch bei mir für allen Meistern Preis,  
8      die ie gewesen sind, sein und sein werden können.

9      Empfind' ich solche Lust von eurer schönen Kunst  
10     und macht mir euer Werk, das edle, solche Gunst,  
11     wenn ich so weit von euch bin leiblich abgerissen

12     was, meinet ihr, muß da für Freude mir geschehn,  
13     wenn ihr euch, Zarte, mir nach Willen laßt besehn,  
14     wenn ich euch lieben mag, mehr, wenn ich euch darf küssen?

(Textopus: 18. Bei deroselben Geschenke. Er redet ihre Hände an. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)